

Zeitschrift: Schweizer illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"
Herausgeber: M. Huber
Band: 7 (1926)
Heft: 4

Artikel: Rin-Tin-Tin : der Wolfshund
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731938>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rin-Tin-Tin

Der Wolfshund

Stark ist in Caribou, Agent einer grossen Pelzhandel-Gesellschaft. Er stellt der Braut Gabriel Dupres nach und sinnt nach der Möglichkeit, bedeutende Beträge, welche er aus der Kasse seiner Firma unterschlagen hat, wieder zu ersetzen. Auch hierbei soll dies auf Kosten Dupres gehen, der auf diese Weise in doppelter Hinsicht sein Opfer werden soll.

Deswegen betraut er Gabriel Dupres mit dem Transport einer äusserst wertvollen Pelzlieferrung mittels Schlitten und beauftragt gleichzeitig Hunter, einem Halbblut, Dupres aufzulauern, ihn zu töten und die Pelze wieder ihm zurückzubringen. Gabriel gerät in die Falle, wird schwer verwundet und, als er nach einer langen Ohnmacht wieder zu sich kommt, sieht er sich von Wölfen umgeben. Unter denselben befindet sich ein Wolfshund (Rin-tin-tin) der in seiner frühesten Jugend sich anlässlich eines Transportes nach Caribou verirrt hat und seither unter den Wölfen gelebt und daher auch ihren grausamen Charakter angenommen hat. Aber, wie er gerade im Begriffe ist, den halbleblosen anzugreifen, erwacht doch plötzlich in dem Hund die Erinnerung an seine Abstammung, er steht von seinem Beginnen ab und hindert sogar die Wölfe sich ihrer sicheren Beute zu nähern. Auch vertreibt er Hunter, der gemerkt hat, dass sein Opfer noch am Leben geblieben ist und Dupres nun den Rest geben will.

Von diesem Moment an bleibt Rin-tin-tin seinem neuen Herrn treu ergeben. Nach den schwierigsten Wochen gelingt es Dupres zu seiner Braut zurückzukehren in Begleitung des treuen Rin-tin-tin. Dies erfährt Stark, der nunmehr Hunter mit einem neuen listigen Plan betraut. Der letztere soll nämlich die Dupres gestohlenen Pelze in der Wohnung Dupres, verstecken. Während Hunter diesem Auftrage entspricht, wird er von Rin-tin-tin angefallen und schwer verwundet und entschliesst sich noch vor seinem Tode, die Schuld Starks öffentlich zu bekennen. Der letztere wird verhaftet, es gelingt ihm jedoch auf einem Pferde die Flucht zu ergreifen, wobei er die ihm zufällig in den Weg kommende Braut Dupres aufs Pferd reisst und mit ihr zu enteilen trachtet.

Er hat aber nicht mit Rin-tin-tins Wachsamkeit und Spürsinn gerechnet! Der Hund stürzt ihm nach, reisst ihn, während Dupres Braut rasch vom Pferde steigt und entrinnt, herunter, und nach erbittertem Kampf fällt Stark in einen tiefen Abgrund. So hat der Hund seinen Herrn von seinem ärgsten Feind befreit.

Dupres und seine Braut heiraten, doch ist ihre Freude nicht vollkommen, weil der Hund seit dem Ueberfall, bei dem Stark sein Ende fand, nicht nach Hause zurückgekehrt ist.

Wie gross ist aber der Jubel, als nach längerer Zeit der Hund wieder bei dem jungen Paar erscheint u. z. in Begleitung einer «Lebensgefährtin», einer herrlichen Wolfshündin, und einer Schaar ganz junger Rin-tin-tins!